

Konzept

Multiplikatorenseminare

Lernziele

- Bekanntmachung bisheriger modellhaft entwickelter und durchgeführter Maßnahmen zur Prävention von Übergewicht durch gesunde Ernährung und Bewegung an Schulen, wie Kochkurse für Kinder und Mütter (insbesondere mit Migrationshintergrund); Kinderrestaurant; Schulkiosk; Kräuter- und Gemüsegärten; Patenmodell Schule Zitzewitzstraße.

Dadurch sollen LehrerInnen ermutigt werden, das Thema gesundheitsfördernde Ernährung altersgerecht in ihrem Unterricht umzusetzen, da die Bereitschaft zu gesundheitsförderlichem Verhalten wächst, wenn dies in der Schule bereits eingeübt wurde. Eine gesundheitsförderliche Verpflegung trägt zur Entwicklung von Geschmacks- und Handlungsmustern bei. Die Konzentrations- und Lernfähigkeit werden besser und das Sozialverhalten wird positiv beeinflusst (Ess- und Tischkultur).

- Die TeilnehmerInnen lernen geeignete Materialien zur Ernährungsbildung kennen.
- Unterstützung der Grundschulen bei der Schaffung der Voraussetzungen dafür, die Aktivitäten (Kochkurse, Gärten, usw.) aus eigener Kraft weiter zu führen (Verankerung der Maßnahmen zur Förderung gesunder Ernährung und Bewegung in den pädagogischen Konzepten der Grundschulen in Konkretisierung des Bildungs- und Erziehungsauftrages zur Gesundheitsförderung;
- Die TeilnehmerInnen erarbeiten Vorschläge, wie die begonnenen Aktivitäten (Kochkurse, Gärten etc.) nachhaltig in Eigenregie der Schule weitergeführt und finanziert werden können (Honorarmittel der Schule, Funktionsstunden usw.).

Zeitlicher Umfang:	Tagesveranstaltung, ca. 6 Schulstunden
Zielgruppen	Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen in der Projektregion; KoordinatorInnen für Sachunterricht an den Grundschulen; ElternvertreterInnen; PädagogInnen außerschulischer Einrichtungen der Familien- und Gesundheitsbildung.
Anzahl Teilnehmerinnen	Optimal ist eine Teilnehmerzahl von 10 – 25 Teilnehmern, die Seminare werden bei Bedarf aber auch für kleinere Gruppen durchgeführt
Veranstaltungsort	Kitas, Schulen, Kinder- und Familienhilfezentren in den Hamburger Stadtteilen Rothenburgsort, Hamm, Horn, Billstedt, Mümmelmannsberg (Regionen der Schulentwicklungskonferenzen 1 und 2),

Methodik

Vortrag und Diskussion, Gruppenarbeit unterstützt durch Moderationstechniken wie Powerpoint und Metaplan.

Kursinhalt

<p>Teil 1 Allgemeine Informationsvermittlung</p>	<p>Impulsreferate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechte Ernährung von Kindergarten- und Grundschulkindern unter Berücksichtigung der DGS-Qualitätsstandards für Schulverpflegung (Power Point Präsentation) • Entwicklung und Beeinflussbarkeit von Essverhalten und Essgewohnheiten im Kindesalter (Power Point Präsentation) <p>Anschließend: Fragen und Diskussion</p>
	<p>Vorstellung von Materialien zur Ernährungsbildung in der Grundschule und zur Sinnesschulung in Kita und Grundschule insbesondere aid-Ernährungsführerschein</p>
<p>Teil 2 Spezifische Fragestellungen zur Verstetigung der Aktivitäten</p>	<p>Vorstellung der Maßnahmen des Projektes „Bille in Bewegung“ und der damit gemachten Erfahrungen</p>
	<p>Anschließend: Rundgang durch Schulküche und Garten</p>
<p>Arbeit in Kleingruppen</p>	<p>Erarbeitung der Bedarfe und Wünsche der TeilnehmerInnen sowie Lösungsvorschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann es nach Auslaufen der Förderperiode von „Bille in Bewegung“ mit den Kochkursen und mit dem Gartenprojekt weitergehen? • Welche anderen Organisationen bieten Hilfe an? • Gibt es andere Ernährungsprojekte, wo können sich Lehrer zu diesen Themen weiterbilden?
<p>Plenum</p>	<p>Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit im Plenum; Diskussion der Gelingensbedingungen (Lehrerfortbildungsmöglichkeiten, Hilfe von anderen Organisationen, Einsatz von Honorarmitteln etc).</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Verabredung über ein weiteres abgestimmtes Vorgehen. Welche Maßnahmen werden von der Einrichtung übernommen und wie wird sie systematisch in deren Angebotsstruktur integriert</p>